



Mini Kita

Handbuch zu den Kinderkrankheiten

Inhalt

1. Magendarmgrippe/Norovirus	3
2. Grippe/Fieber	4
3. Fieberkrampf.....	5
4. Bindehautentzündung	7
5. Dreitagefieber	8
6. RS-Virus (Respiratory-Syncytial-Virus).....	9
7. Keuchhusten.....	10
8. Pseudokrupp (oft eine Begleiterscheinung vom RSV Virus)	11
9. Pfeiffersches Drüsenfieber	12
10. Angina.....	13
11. Hand-Mund-Fuss-Krankheit.....	14
12. Herpes	15
13. Pilz-Erkrankung	16
14. Windpocken (Spitzen Blattern).....	17
15. Masern.....	18
16. Röteln	19
17. Ringelröteln.....	20
18. Scharlach.....	21
19. Mumps.....	22
20. Gehirnerschütterung	23
21. Kopfläuse.....	24

1. Magendarmgrippe/Norovirus

Magendarmgrippe:

Beschreibung:

- Eine Magendarmgrippe entwickelt sich meist innerhalb von 48h.
- Dies ist eine akute Entzündung des Verdauungstraktes.

Symptome:

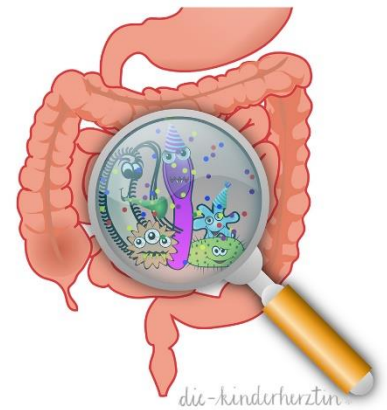
- Bauchschmerzen
- Erbrechen ab 3x
- Durchfall ab 3x wässrig

Behandlung:

- Viel Trinken, damit der Körper nicht dehydriert!

Kita-Massnahme:

- Das Kind darf die Kita nicht besuchen!
- Es muss 24h Symptomfrei sein und sich wieder vollkommen fit fühlen!



Norovirus:

Beschreibung:

- Noroviren sind Durchfallerreger.
- Die Übertragung erfolgt über den Mund oder die Nase.
- Symptome halten etwa zwölf bis 60 Stunden an.

Symptome:

- Schwallartiges Erbrechen
- Starker Durchfall
- Zusätzlich können Bauch-, Muskel- und Kopfschmerzen, sowie Mattigkeit und Fieber auftreten.

Behandlung:

- Arzt aufsuchen!

Kita-Massnahme:

- Das Kind darf die Kita nicht besuchen!
- Es muss 48h Symptomfrei sein und sich wieder vollkommen fit fühlen!

2. Grippe/Fieber

Symptome:

- Husten
- Schnupfen
- Fieber über 38°
- Gliederschmerzen
- Schüttelfrost
- Appetitlosigkeit

Kita-Massnahme:

- Das Kind darf die Kita nicht besuchen.
- Es muss 24h Fieberfrei und Symptomfrei sein, dies ohne Medikamente!



3. Fieberkrampf

Beschreibung:

- Ein Fieberkrampf ist ein Krampf, der durch sehr hohe und schnell ansteigende Fieber (über 39 Grad) ausgelöst wird.
- Die Krampfdauer liegt meist bei einer Minute, kann aber bis zu fünf Minuten betragen
- Nach einem Krampfanfall schlafen die meisten Kinder ein oder sind längere Zeit verlangsamt und schläfrig.

Symptome:

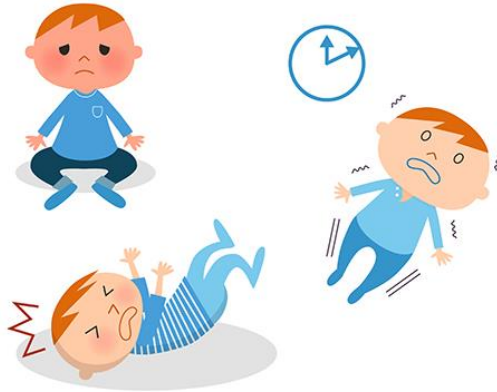
- das Kind verdreht plötzlich die Augen
- starrer Blick ins Leere
- das Kind ist nicht ansprechbar und reagiert nicht auf Reize (bewusstlos)
- eventuell Blauverfärbung der Lippen
- das Kind kann krampfen, muss aber nicht (Arme, Beine und/oder Gesichtsmuskel beginnen zu zucken)

Behandlung:

- Es ist rasches Handeln gefragt, um eine schnelle medizinische Versorgung zu gewährleisten!
- Wählen sie sofort den **Notruf 144!**
- Lagern sie das Kind weich, z.B. auf Matratze
- Lockern sie die Kleidung und schützen sie das Kind vor dem Herunterfallen
- Versuchen sie nicht, die Krämpfe zu verhindern
- Während des Krampfes dürfen sie das Kind auf keinen Fall schütteln oder festhalten!
- Keine Gegenstände in den Mund stecken, auch wenn es sich auf die Zunge beisst!
- Nach dem Anfall – überprüfen sie das Bewusstsein und die Atmung des Kindes und lassen sie das Kind NIE unbeobachtet, bis die Rettungskräfte eingetroffen sind!
- Wenn das Kind bewusstlos oder benommen ist, aber normal atmet: legen sie es in die stabile Seitenlage, schirmen sie das Kind vor äusseren Reizen (lauten Geräuschen/Licht) ab, decken sie es zu und beruhigen sie es.
- Wenn das Kind bewusstlos ist und nicht normal atmet: beginnen sie sofort mit den Wiederbelebungsmassnahmen! Legen sie das Kind flach auf den Rücken, strecken sie den Kopf vorsichtig nach hinten und beatmen sie es 5x. Bleibt das Kind reglos, beginnen sie mit einer Herzdruckmassage 30x, 2x beatmen

Kita-Massnahme:

- Behalten sie das Kind nach einem Fieberkrampf besser zuhause! Es muss sich vollständig erholen und zu Kräften kommen.
- Ausserdem 24h Fieberfrei sein!



4. Bindehautentzündung

Symptome:

- wässrige und gerötete Augen
- eitriges und schleimiges Sekret meist unter dem Lidrand
- gerötete Innenseiten der Lider
- geschwollene Augenlider
- Jucken, Brennen und ein Fremdkörpergefühl auf dem Auge

Behandlung:

- Bei Verdacht Arzt aufsuchen
- Nicht dasselbe Handtuch und denselben Waschlappen benutzen wie andere
- Auge gut auswaschen (von aussen gegen die Nase wischen) mit Watte und warmem Wasser

Kita-Massnahme:

- Kinder mit Bindehautentzündung dürfen die Kita **nicht** besuchen!
- Arzt aufsuchen, je nach dem Behandlung mit Antibiotikatropfen
- Die Kinder müssen 24h «Sekretfrei» sein – heisst, ab diesem Zeitpunkt, wo das Auge nicht mehr eitert/schleimigen Sekret ausschafft, 24 Stunden später darf das Kind wieder in die Kita kommen.



5. Dreitagefieber

Beschreibung:

- Das Virus wird durch Tröpfchen beim Sprechen, husten oder Niesen übertragen und ist daher sehr ansteckend!
- Beim Dreitagefieber erkranken fast ausschliesslich Kinder im Alter von 6 Monaten bis zwei Jahren.
- Vom Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit vergehen beim Dreitagefieber zwischen 7 und 15 Tage.

Symptome:

- Hohes Fieber während drei Tagen
- Der Anstieg der Körpertemperatur bis 40°C oder höher beginnt plötzlich, heftig und ohne erkennbare Ursache.
- Kann sogar zu Fieberkrampf kommen.
- Eher selten ist das Fieber begleitet von Erkältungssymptomen, dünnem Stuhlgang, geschwollenen Lymphknoten und Augenliedern.
- Nach drei, in einigen Fällen auch nach fünf Tagen fällt das Fieber ab. Bei manchen Kindern erscheint dann ein Ausschlag. → kleine blassrote oder rote Flecken, vor allem am Rumpf, selten im Gesicht. Zu diesem Zeitpunkt ist die Ansteckungsgefahr vorbei.

Behandlung:

- Arzt aufsuchen!
- Weil der Ausschlag des Dreitagefiebers leicht mit Masern oder Röteln verwechselt werden kann ist es sinnvoll es von einem Arzt genau zu untersuchen!
- Fiebersenkende Medikamente, damit man Krämpfe verhindern kann!
- Viel trinken, da die Kinder durch hohes Fieber schnell viel Flüssigkeit verlieren.
- Der Ausschlag geht von allein nach spätestens zwei Tagen wieder weg.
- Wer sich einmal mit dem Virus angesteckt hat bleibt für den Rest des Lebens immun – Ausnahme sind Kinder, bei denen das Immunsystem sehr stark geschwächt ist.



Kita-Massnahme:

- Das Kind darf während des Dreitagefiebers die Kita nicht besuchen! Das Fieber muss 24 Stunden ohne Medikamente vorbei sein und das Kind muss sich fit und wohl für die Kita fühlen!

6. RS-Virus (Respiratory-Syncytial-Virus)

Beschreibung:

- Der RS-Virus ist ein akuter Atemwegsinfekt der oberen sowie der unteren Atemwege.
- Die Krankheitszeichen nach einer Infektion sind meist ähnlich wie bei einer Erkältung.
- RSV-Infektionen treten meist im Winter auf.
- Der RS-Virus ist ansteckend und die Übertragung erfolgt durch die Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch.

Symptome:

- Fieber
- Schnupfen
- Husten und Atembeschwerden
- Durch die erschwerte Atmung wird das Trinken schwieriger, somit zeigt das Kind häufig eine Trinkschwäche.
- Auch die Bronchien und Bronchiolen werden durch die kurzen Atemwege in Mitleidschaft gezogen.

Behandlung:

- Arzt aufsuchen!!
- Genügend trinken

Kita-Massnahme:

- Kinder müssen 24 Stunden (Ohne Medikamente) frei von Symptomen sein, damit sie die Kita wieder besuchen dürfen!
- Nach dem Merksatz: «So, wie mein Kind heute war, hätte es in die Kita gehen können und darf somit morgen wieder gehen!»



7. Keuchhusten

Beschreibung:

- Keuchhusten ist hochansteckend und kann bei Säuglingen lebensbedrohliche Atempausen auslösen! Dies kann zu akutem Sauerstoffmangel im Gehirn führen und dauerhafte Hirnschädigungen zu Folge haben.
- Wird Keuchhusten noch während der Inkubationszeit (Zeitspanne zwischen einer Infektion mit einem Krankheitserreger bis zu den ersten Anzeichen einer Erkrankung) erkannt, helfen Antibiotika gut.
- Keuchhusten wird durch Tröpfchen, also beim Sprechen, Niesen und Husten – auch über mehrere Meter – übertragen.

Symptome:

- Erkältungsähnliche Symptome mit Heiserkeit und leichtem Fieber
- Diese dauern etwa ein bis zwei Wochen und in diesem Zeitraum sind die Kinder extrem ansteckend!
- Heftige, abgehackte Hustenanfälle mit weit herausgestreckter Zunge und Würgereiz.
- Einatmung ist deutlich hörbar, wie ein Keuchen oder Juchzen
- Häufig atmet das Kind zwischendurch nicht ein, dann kann das Gesicht blau anlaufen
- Erschöpfende und beängstigende Anfälle können bis 50 mal in 24 Stunden auftreten und sind nachts am schlimmsten.
➔ Diese Anfälle können 3-4 Wochen dauern. Der Husten selbst kann noch länger dauern, ist jedoch nicht mehr ansteckend.

Behandlung:

- Unbedingt Spielpartner, Kita, Nachbarschaft etc. melden, da diese Erkrankung meist zu Epidemie führt.
- Arzt aufsuchen!!
- Keuchhusten ist eine bakterielle Infektionskrankheit und wird mit Antibiotika behandelt.

Kita-Massnahme:

- Das Kind kann die Kita nicht besuchen!
- Mindestens bis und mit dem 5. Behandlungstag mit Antibiotika muss das Kind zu Hause bleiben. Ab dann dürfen sie wieder in die Kita kommen, vorausgesetzt, das Kind ist fit genug für die Kita.



8. Pseudokrupp (oft eine Begleiterscheinung vom RSV Virus)

Beschreibung:

- Pseudokrupp ist eine Kehlkopferkrankung, unter der Kinder zwischen 6 Monaten und 4 Jahren immer wieder leiden
- Säuglinge und Kleinkinder haben einen sehr engen Kehlkopfspalt, schwillt die Schleimhaut dort an, kommt es zu starker Atemnot mit «bellendem» Husten. Dieser tritt vor allem in der Nacht auf.

Symptome:

- Durch Husten und Atemnot gerät das Kind in einen Angstzustand mit Herzklopfen, rotem Gesicht und Schweissausbruch
- Begleitsymptome bereits Tage zuvor → Fieber, Husten, Schnupfen
- Pfeifendes Geräusch beim Einatmen

Behandlung:

- Im Badezimmer Türe schliessen und Heisswasser laufen lassen, damit das Kind feuchte Luft einatmen kann
- Frischluft durch Balkon oder offenes Fenster
- Auf jeden Fall Rücksprache mit einem Arzt halten, oder sogar untersuchen lassen. Dies auch, um ähnlich verlaufende Erkrankungen wie die gefährliche Kehlkopfdeckelentzündung (Epiglottitis) auszuschliessen.

Kita-Massnahme:

- Grundsätzlich darf das Kind die Kita besuchen. Jedoch empfehlen wir, dass das Kind wirklich gesund und erholt sein muss! Heisst, direkt nach einer Nacht mit einem Pseudokrupp bitte das Kind zu Hause auskurieren und zu Stärken kommen lassen.
- Bei Fieber oder Grippe ähnlichen Symptomen muss das Kind zwingend zu Hause bleiben und darf die Kita erst nach 24 Stunden Fieberfrei ohne Medikamente die Kita wieder besuchen.



9. Pfeiffersches Drüsenfieber

Beschreibung:

- Das Pfeiffersches Drüsenfieber ist eine sehr häufige, meist harmlose Virusinfektion.
- Üblicherweise ist die Dauer zwischen zwei und vier Wochen, jedoch kann die Schlappeit bis zu mehreren Monaten andauern
- Es kommt sehr selten vor, dass man sich zweimal mit dem Pfeifferschen Drüsenfieber ansteckt

Symptome:

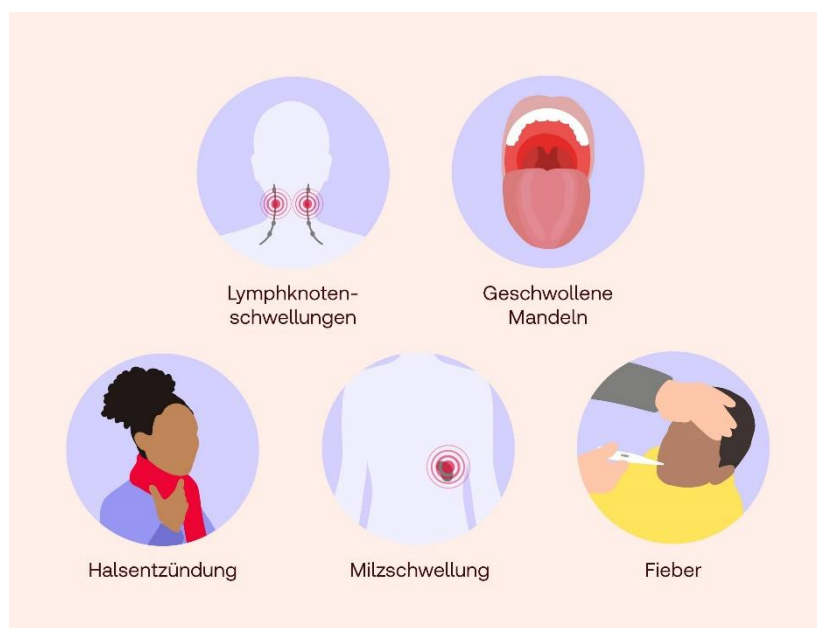
- Müdigkeit
- Halsschmerzen
- Geschwollene Lymphknoten
- Fieber
- Entzündungen im Rachenraum

Behandlung:

- Unbedingt Arzt aufsuchen

Kita-Massnahme:

- Die Kita darf nicht besucht werden!
- Das Kind muss mindestens 1 Woche Fieberfrei sein, damit es wieder in die Kita kommen darf!



10. Angina

Beschreibung:

- Bei einer Angina, auch Mandelentzündung genannt, liegt eine schmerzhafte Entzündung der Gaumenmandeln vor.
- Auslöser sind meist Viren oder Bakterien.
- Die Krankheitserreger können über den Mund und der Nase in den Körper eindringen und passieren dabei die Mandeln.

Symptome:

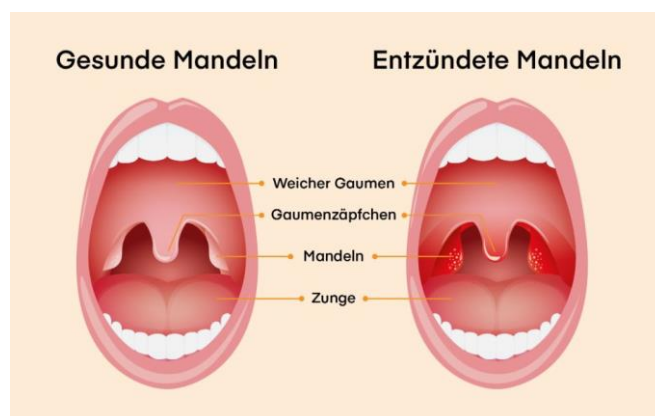
- Halsschmerzen die zu den Ohren ausstrahlen
- Kopfschmerzen
- Abgeschlagenheit
- Angeschwollener Rachen, was zu Schluckbeschwerde führen kann
- Fieber
- Geschwollene Lymphknoten

Behandlung:

- Unbedingt Arzt aufsuchen!

Kita-Massnahme:

- Das Kind darf nicht in die Kita kommen!
- Erst 48 Stunden nach Beginn der antibiotischen Behandlung und wenn sich das Kind fit fühlt, darf es die Kita wieder besuchen kommen!



11. Hand-Mund-Fuss-Krankheit

Beschreibung:

Die Hand-Mund-Fusskrankheit ist eine harmlose, aber hochansteckende Viruserkrankung. Vorwiegend erkranken Kinder bis zum 10 Lebensjahr, sie kann aber auch bei Erwachsenen ausbrechen.

Die Krankheit ist hauptsächlich durch die Tröpfcheninfektion (Husten, Niessen, Sprechen) aber kann auch durch die Schmierinfektion (Blässchenflüssigkeit, Stuhl und Speichel) übertragen werden.

Die Zeitdauer vom Kontakt bis zum Ausbruch der Erkrankung beträgt ein bis zehn Tage, manchmal bis 30 Tage. Die Ansteckungsgefahr nach Ausbruch besteht für etwa eine Woche (solange aus den Bläschen Viren abgesondert werden). Allerdings scheiden Säuglinge und Kleinkinder auch nach dem Abklingen der Symptome noch wochenlang Viren über den Stuhl aus.

Symptome:

Zu Beginn der Krankheit:

- Fieber
- Gliederschmerzen
- Übelkeit
- Halsschmerzen



1-2 Tage später:

- Schmerzhaftes Bläschen in der Mundschleimhaut
- Ausschlag mit vielen kleinen roten Flecken in unterschiedlicher Form an Händen und Füßen, das anfänglich nicht juckt
- Erst mit der Bläschenbildung entstehen Juckreiz oder Schmerzen. Die Bläschen heilen nach 8-10 Tage ohne Krustenbildung ab.

Behandlung:

- Unbedingt Arzt aufsuchen!
- Viel trinken, um den Flüssigkeitsverlust (durch das Fieber etc.) auszugleichen.
- Dem Kind kann man die Schmerzen beim Essen etwas ersparen, indem man vor dem Essen ein wenig Honig auf die Bläschen aufträgt. Darauf achten, dass das Essen nicht zu heiss, zu hart oder zu scharf ist. Tipp – Glace lindert den Schmerz. 😊

Kita-Massnahme:

- Die Eltern werden informiert und die Kinder werden kontrolliert.
- Das Kind kann die Kita nicht besuchen, solange es Bläschen hat, die nicht verheilt sind.

12. Herpes

Beschreibung:

- Herpes ist eine Infektionskrankheit, die durch die Herpes simplex Viren HSV-1 und HSV-2 verursacht wird.
- Grundsätzlich können die Virus-Typen an allen Stellen des Körpers vorkommen. Üblicherweise an Mund, Lippen, Augen und Genitalien.
- Wer sich einmal mit Herpes angesteckt hat, wird diese nicht wieder los.
- Die Windpocken und Gürtelrose zählen auch zu den Herpes-Viren. All diese Viren können für Schwangere, Neugeborenen oder Menschen mit schwachem Immunsystem, zu schweren Krankheitsverläufen führen.

Symptome:

- Kleine schmerzhafte Bläschen auf gerötetem Grund
- Juckreiz
- Bläschen platzen und verkrusten

Behandlung:

- Unbedingt Arzt aufsuchen!
- Kita melden!
- Cremes nur mit Wattestäbchen auftragen, damit der Virus nicht weiter geschleppt wird.

Kita-Massnahme:

- Da Bläschen und Geschwüre hoch ansteckend sind, darf das Kind die Kita nicht besuchen, bis diese vollständig verheilt sind!



13. Pilz-Erkrankung

Symptome:

- Roter, schuppiger Ausschlag, meist im Windelbereich
- Kann aber auch im Gesicht oder an sonstigen Körperregionen vorkommen

Behandlung:

- Arzt aufsuchen!
- Mit Crèmes, Lotion etc. behandeln!
- Pilz-Erkrankungen sind hoch ansteckend!

Kita-Massnahme:

- Der Kitabesuch ist nicht möglich bei einer Pilzinfektion.
- Die Behandlung mit einem Antipilzmittel dauert in der Regel drei Tage. Nach erfolgreichem Behandlungsende kann der Pilz nicht mehr übertragen werden und somit darf das Kind wieder in die Kita kommen.



14. Windpocken (Spitzen Blattern)

Symptome:

- 10 bis 20 Tage nach Ansteckung entwickeln die Kinder einen typischen Ausschlag mit Juckreiz und bei dem auch Fieber auftreten kann
- Der Ausschlag breitet sich innerhalb Stunden auf den ganzen Körper aus.
- Auch Schleimhäute (Mund und Genitale) können befallen sein vom Ausschlag.
- Es bilden sich zuerst rote Flecken, die wenig später zu Knötchen werden. Im Zentrum der Knötchen entstehen rasch Bläschen, die aufplatzen und schliesslich verkrusten.



Behandlung:

- Die Viren werden durch die Luft übertragen!
- Nach der Ansteckung dauert es 8-21 Tage bis erste Symptome auftreten! Die Patienten sind bereits da hoch ansteckend, auch wenn der typische Hautausschlag noch nicht sichtbar ist.
- Die Ansteckungsgefahr endet, wenn alle Bläschen verkrustet sind!
- In der Regel 5-7 Tage nach Beginn des Ausschlags.

Kita-Massnahme:

- Das Kind darf die Kita nicht besuchen, bis alles Blattern vollständig verkrustet und ausgetrocknet sind. Auch muss es sich wieder fit fühlen!

15. Masern

Beschreibung:

- Hochansteckender Virus, der durch Tröpfcheninfektionen (Sprechen, Niesen, Husten) übertragen werden kann. Die Viren können bis zu zwei Stunden in der Luft schweben.
- Der Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit beträgt 10 bis 11 Tage.

Symptome:

- Erster Schub → Fieber, bellender Husten, Schnupfen, Bauch-, Kopf-, und Halsschmerzen, Entzündungen im Hals und man wird lichtscheu.
- Zweite Phase → etwa drei Tage nach den ersten Symptomen, erneuter Fieberanstieg, Symptome werden heftiger und ein Hautausschlag kommt dazu. → beginnt hinter den Ohren und breitet sich dann über das Gesicht auf den ganzen Körper aus. Die Flecken sind tiefrot, leicht erhaben und bis 5 Millimeter gross. Innerhalb von zwei Tagen haben sie sich am ganzen Körper verbreitet. Nach 4 bis 5 Tagen verblasst der Ausschlag und beginnt sich zu schuppen.

Behandlung:

- Arzt informieren und aufsuchen!
- Freunde, Kita, Schule, Spielkameraden informieren!
- Bettruhe und viel trinken!
- Fiebersenkende Massnahmen

Kita-Massnahme:

- Das Kind darf die Kita nicht besuchen!!
- Erkrankte sind vier Tage vor dem Sichtbarwerdenden Ausschlags bis 4 Tage danach ansteckend! → heisst es muss sich danach aber auch fit genug fühlen und ohne Medikamente 24h Fieberfrei sein!



16. Röteln

Beschreibung:

- Bei Kindern verläuft diese klassische Kinderkrankheit meist harmlos, für Ungeborene ist sie aber äusserst gefährlich! → Kann von der Mutter auf das Ungeborene übertragen werden – kann schwere Schädigungen verschiedener Organe verursachen, ausserdem besteht das Risiko für Fehlgeburten.
- Hochansteckende Viruserkrankung
- Wird durch Tröpfcheninfektion (Niesen, Husten oder Sprechen) übertragen
- Die Zeit vom Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit dauert zwischen 14 und 21 Tage. Ansteckend ist man allerdings bereits eine Woche vor bis eine Woche nach den ersten Symptomen!

Symptome:

- Ähnlich wie diejenigen einer Erkältung; leichtes Fieber, Husten und Kopfschmerzen
- Manchmal Bindehautentzündung
- Schwellung der Lymphdrüsen im Nachen und hinter den Ohren
- Schmerzen in den Gelenken
- Manchmal sehr schwach sichtbarer Hautausschlag mit kleinen hellroten Flecken – blasser als bei Masern, die Flecken etwas kleiner und fliessen nicht zusammen.

Behandlung:

- Arzt aufsuchen! → **Meldepflichtig**
- Kita, Freunde, Spielpartner, Schule etc. informieren
- Bettruhe, viel trinken

Kita-Massnahme:

- Das Kind darf die Kita nicht besuchen!
- Erst 10 Tage nach dem Ausbrechen der ersten Symptomen und bei guten Gesundheitlichen Zustand ist es wieder erlaubt die Kita zu besuchen.



17. Ringelröteln

Beschreibung:

- Ringelröteln haben nichts mit den herkömmlichen Röteln zu tun.
- Das Virus wird über die Tröpfcheninfektion (Sprechen, Husten oder Niesen) übertragen und können aber auch über Gegenstände durch sogenannte Schmierinfektion, übertragen werden.
- Die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch beträgt zwischen 6 und 14 Tage.
- Ansteckend ist man aber bereits während einer Woche vor Beginn des Ausschlages.

Symptome:

- Hautausschlag → zuerst im Gesicht mit schmetterlingsförmiger Rötung über Wange und Nase. Nach ein bis zwei Tagen breitet sich der Ausschlag auf Armen und Beinen aus und verwandelt sich in blassrote Ringe.
- Leichtes Fieber
- Allgemeinzustand des Kindes in der Regel gut.
- Tritt meist in den Winter- und Frühlingsmonaten bei Kindern zwischen 5 und 15 Jahren auf

Behandlung:

- Haut kann schuppig und trocken sein, da braucht es fettreiche und feuchte Lotionen und Ölbäder
- Viel trinken und Bettruhe!
- Arzt informieren und aufsuchen!
- Familie, Freunde, Kita, Schule etc. informieren!
- Für Schwangere kann es sehr Gefährlich sein! Kann zu Schädigungen des Embryos und erhöhtem Risiko einer Fehl- oder Frühgeburt kommen!
- Wer sich einmal damit infiziert hat, ist lebenslang immun dagegen.

Kita-Massnahme:

- Ein Kind mit Ringelröte darf die Kita besuchen, sobald der Ausschlag ausgebrochen ist. Das Kind ist eine Woche **vor** Ausbruch ansteckend. Sobald der Ausschlag ausbricht nimmt die Ansteckungsfähigkeit rasant ab.
- Jedoch muss sich ein Kind richtig fit fühlen und 24 Stunden Fieberfrei sein ohne Medikamente!



18. Scharlach

Beschreibung:

- Die Bakterien werden über Tröpfcheninfektion oder infizierte Gegenstände wie Spielzeug, Türklinken oder Handtücher übertragen.
- Die Zeit, die vom Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit vergeht, beträgt nur 2-4 Tage. Während dieser Zeit ist Scharlach hochansteckend, später als acht Tage nach dem Kontakt mit einem Scharlachkranken ist dann kaum noch mit einer Ansteckung zu rechnen.

Symptome:

- Hohes Fieber bis fast 40°C
- Sehr starke Halsschmerzen mit Scharlachrot verfärbtem Rachen
- Zuerst weiss belegte, nach 2 bis 4 Tagen himbeerrote Zunge
- Kopfschmerzen, Husten, evt. Bauchschmerzen mit Übelkeit und Erbrechen
- Drei Tage nach Fieberbeginn samartiger Hautauschlag mit stecknadelkopfgrossen, dicht stehenden Flecken – zuerst zartrosa, dann flammend rot und jucken kaum. Erscheinen meist um die Achseln, Brust und in Leistengegend und an den Innenseiten der Oberschenkel.
- Etwa drei Wochen nach Auftreten der ersten Symptome beginnt die Haut sich zu schälen, vorwiegend an den Handflächen und Fusssohlen.
- Scharlach kann auch völlig ohne Ausschlag und ohne Fieber auftreten! Erst nach einigen Tagen zeigt das Abschuppen der Haut, dass man Scharlach durchgemacht hat.
- Am häufigsten Kinder im vierten Lebensjahr betroffen.

Behandlung:

- Arzt aufsuchen!
- Kühle Getränke oder auch Glace kann bei Halsschmerzen helfen 😊

Kita-Massnahme:

- Das Kind darf die Kita nicht besuchen!
- Bei antibiotischer Therapie erlischt die Ansteckungsfähigkeit nach 24 Stunden und somit darf man ab dem 2 Tag bei fehlenden Krankheitszeichen wieder in die Kita.
- Wird die Scharlach aber nicht mit Antibiotika behandelt muss das Kind mindestens 8 Tage zu Hause bleiben und der Gesundheitszustand muss gut sein.



19. Mumps

Beschreibung:

- Mumpsviren werden durch Tröpfcheninfektion oder Speichelkontakt übertragen
- Meist Schulkinder betroffen, selten Kinder unter zwei Jahren
- Die Zeit die vom Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit beträgt 12-25 Tage. Allerdings ist Mumps bereits zwei Tage vor und bis neun Tage nach den ersten Symptomen ansteckend.

Symptome:

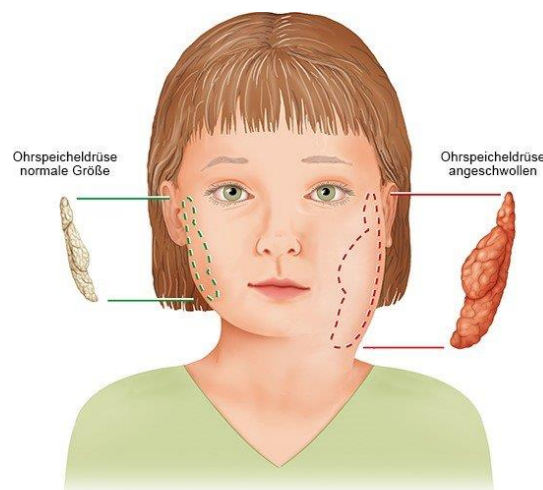
- Unwohl Gefühl, leichtes Fieber und Kopfschmerzen
- Nach ein paar Tagen ein- oder beidseitige Schwellung an den Ohrspeicheldrüsen, was zu typischen «Hamsterbacken» führt.
- Ohrenscherzen
- Schmerzen bei Kauen, Schlucken und Mundöffnen
- Schwellung kann sich auf andere Speicheldrüsen im Mund- und Rachenraum sowie auf benachbarte Lymphknoten ausbreiten.

Behandlung:

- Symptombehandlung gegen Fieber und Schmerzen anwenden
- Viel trinken, Bettruhe
- Umschläge gegen die geschwollenen Ohrspeicheldrüsen
- Wichtig Arzt aufsuchen (Meldepflichtig) und Kita, Familie, Freunde informieren!

Kita-Massnahme:

- Das Kind darf die Kita nicht besuchen!
- Nach 14 Tage der ersten Anzeichen sollte die Infektion normalerweise ausgeheilt sein, daher mindestens 14 Tage darf das Kind die Kita nicht besuchen. Danach muss es sich richtig fit fühlen, damit es einen Kitaalltag meistern kann.



20. Gehirnerschütterung

Symptome:

- kurze Bewusstlosigkeit unmittelbar nach dem Ereignis
- Erinnerungsverlust
- leichte psychische Veränderungen
- Schläfrigkeit
- Kopfschmerzen
- Übelkeit und Erbrechen
- grössere Kinder können einfache Fragen nicht beantworten
- die Sprache wird verwaschen oder undeutlich
- Wesensveränderungen oder Verhaltensstörungen treten auf
- das Kind kann nicht vollständig geweckt werden
- Doppelbilder werden gesehen
- Krampfanfälle
- verschieden grosse Pupillen, nicht oder unterschiedlich auf Licht reagierend

Behandlung:

- In den ersten 24 Stunden muss das Kind zwingend Überwacht werden!
→ dies wird meist im Spital gemacht!
- Das Kind braucht Ruhe und sollte direktes Sonnenlicht vermeiden
- Das Kind sollte sich 3-5 Tage schonen.

Kita-Massnahme:

- Wenn ein Kind auf den Kopf fällt, oder sich am Kopf stösst, beobachten wir das Kind gut und informieren die Eltern. Die Eltern sind verpflichtet, dass Kind nach Abschätzung der Fachperson der Kita das Kind abzuholen und mit diesem in die Kontrolle zu gehen.
- Da das Kind sich schonen muss und Ruhe am besten ist empfehlen wir den Kitabesuch auszuschliessen!



21. Kopfläuse

Erkennen von Läusen:

- Läuse können sich gut verstecken/verkrüechen. Daher die Haare beim Kämmen gut kontrollieren und nach Nissen (Läuseeier) Ausschau halten.
- Nissen sehen ähnlich wie Schuppen aus, aber sind nicht wegwischtbar.
- Wenn das Kind sich stark kratzt, ist der Befall bereits ausgeprägt! Achtung → es muss nicht immer zum Juckreiz kommen!
- Um sicher zu gehen, beim Haarewaschen nasse Haare mit Pflegespülung grosszügig einmassieren. Haare vom Haaransatz bis zu den Spitzen mit dem Läusekamm Strähne für Strähne durchkämmen. Nach jedem Durchkämmen, Kamm an weissem Haushaltspapier abstreifen, um Kopfläuse und Eier zu sehen. Dann gründlich ausspülen.



Abb. Durchkämmen des nassen Haares mit Läusekamm vom Haaransatz bis zu den Haarspitzen

Behandlung:

- Bei Befall sofort am selben Tag mit Läusemittel behandeln. Dies bekommt man in der Apotheke oder in der Drogerie.
- Restliche Familienmitglieder/Spielpartner/Kita informieren und Kopfhaut kontrollieren.
- Kämmen, Haarbürsten, Haarspangen 10 Minuten in 60° heissem Wasser auskochen.
- Lange Haare zusammenbinden – vermeiden von Haar zu Haarkontakt.

Kita-Massnahme:

- Kita informieren, damit wir die anderen Eltern informieren können.
- Die Kinder können nicht in die Kita kommen, bis sie keine Läuse und Nissen mehr haben.
- Mindestens 48h nach der ersten Anwendung des Läusemittels muss das Kind zuhause bleiben und darf die Kita nicht besuchen!

